

Verwirrt/Verunsichert wegen engagierter Kollegin

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 30. Januar 2015 23:46

Lieber Nettmensch - mich scheint die junge Kollegin keinerlei Privatleben und steuert zudem noch auf einen klasse Burn-Out zu..... Oder sie möchte ganz schnell Karriere in der Schule machen. Und wie habe ich das mit der Reduzierung plus Nebenjob zu verstehen. Ist doch krank... (Sorry für die saloppe Wortwahl.)

Als ich damals gleich nach dem Ref mit einer vollen Stelle inkl. Klassenleitung in Jahrgang 7 anfang, ging ich nach 3 Wochen auf dem Zahnfleisch, weil ich dachte alles super toll und umfangreich und überhaupt anders und besser als das Lehrwerk vor zu bereiten. Dann möchte man zudem auch noch so einen guten Eindruck machen, d.h. ich habe mich für einen neu aufzustellenden Schüleraustausch gemeldet, bei welchem ein Kollege einen Partner benötigte. Zum Glück gab es damals (2003) noch nicht diese unsäglichen und unzähligen Steuerungsgruppen, Ausschüsse etc. Da hätte ich evtl, auch noch was gefunden.

Diese Übereifrigkeit beobachte ich seit einiger Zeit massiv bei den jungen Kollegen. Volle Stundenzahl, AGs und in 2 - 3 Ausschüssen. Einige von denen sind dann ratzfat auf einer A14 Stelle, laufen aber hohläugig und alle durch das Lehrerzimmer. Der Rest läuft ohne A14 hohläugig rum und hat kein Leben mehr.

Will sagen: Die Dame aus deinem Bericht macht sich kaputt. Und du gehst da mit Augenmaß an die Sache. Eine Arbeitsgruppe ist OK. Schon deine Kräfte. Danke an dich. Du bist Profi und arbeitest gut für gutes Geld, wie Nele hier immer gerne schreibt. 😊